

Information zur Lawinensituation

des Lawinenwarndienstes Tirol

Samstag, den 29.11.2008, um 06:46 Uhr



VORSICHT VOR FRISCHEN, SEHR STÖRANFÄLLIGEN TRIEBSCHNEEANSAMMLUNGEN!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirols Bergen ist angestiegen und muss oberhalb etwa 2100m als erheblich eingestuft werden. Schuld daran haben die während der letzten Tage frisch entstandenen Triebsschneeansammlungen. Diese bildeten sich durch die starke Südströmung vor allem in den Expositionen W über N bis O und sind in kammnahen Bereichen besonders ausgeprägt. Allgemein muss von einer schlechten Verbindung des Triebsschnees mit der Altschneedecke und somit einer relativ hohen Störanfälligkeit ausgegangen werden. Im frisch eingewehten Steilgelände können somit während der kommenden Tage Schneebrettlawinen leicht durch geringe Zusatzbelastung, also der Belastung eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden. Ebenso sind mit den vorhergesagten weiteren Schneefällen in Osttirol sowie entlang des Alpenhauptkammes bei stürmischen Bedingungen aus sehr steilem, kammnahen, schattigen Gelände oberhalb etwa 2300m vereinzelt auch spontane Lawinenabgänge möglich. In tieferen Lagen ist weiters in den schneereicheren Regionen auf das Abgleiten von Schnee aus steilen Wiesenhängen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Osttirol, in den Südlichen Öztaler und Stubai Alpen sowie in den Zillertaler Alpen unter kräftigem Windeinfluss 10-35cm geschneit, am meisten Schnee fiel im südlichen Osttirol. Die Altschneedecke hat sich seit den vergangenen Schneefällen meist recht gut stabilisiert. Das Hauptaugenmerk muss deshalb derzeit auf frisch gebildete Triebsschneepakete gerichtet werden. Durch die lange Kälteexposition der Altschneedecke bildeten sich an deren Schneeoberfläche häufig lockere, teilweise schon kantige Schneekristalle, die nicht selten von Oberflächenreif überlagert wurden. Die Verbindung von Triebsschnee zur Altschneedecke ist somit denkbar ungünstig. Hochalpin ist zudem entlang des Alpenhauptkammes ein bodennahes Schwimmschneefundament vom Frühwinter vorhanden, das im steilen Gelände der Exposition WNW über N bis ONO vereinzelt noch als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen kann.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein mächtiges Tiefdrucksystem liegt über Westeuropa, an seiner Vorderseite kommen heute und in den nächsten Tagen mal feuchte, dann wieder trockenere Luftmassen zu den Alpen. Dazu wird der Südföhn bis morgen Sonntag zum Teil kräftig aufleben. Die Wolken lockern immer wieder auf, es stellt sich freundliches, aber zunehmend windiges Bergwetter ein. Der Südwind auf den Bergen wird im Laufe des Nachmittags stärker und wird in der Nacht auf morgen zum Sturm. Temperatur in 2000m: -3 Grad Temperatur in 3000m: -9 Grad. Starker, im Laufe des Nachmittags stürmischer Südwestwind.

TENDENZ

Die während der vergangenen Tage gebildeten und weiterhin in Entstehung begriffenen Triebsschneeansammlungen bleiben störanfällig. Im Steilgelände sollten also auch während der kommenden Tage eingewehte Steilhänge konsequent gemieden werden. Die nächste Information zur Lawinensituation erscheint bei einer gravierenden Änderung der Situation, spätestens jedoch Anfang nächster Woche.

Patrick Nairz